



Tages-Anzeiger
8021 Zürich
044/ 248 44 11
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 172'920
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 33
Fläche: 22'249 mm²

Runter vom Zauberberg

Den Sommer über in der Zentralschweiz, im Winter in Davos: Bardhyl Coli probt ein neues Modell, das der Schweizer Hotellerie weiterhelfen könnte.

Christoph Ammann

Einen Tag pro Woche schaut Bardhyl Coli im Waldhotel Davos vorbei. Am Zauberberg trifft der 31-jährige General Manager jeweils nur zwei Mitarbeiter an, die den Laden in Schuss halten. Das Luxushotel bleibt in diesem Jahr den ganzen Sommer geschlossen. «Die Rechnung ging nicht mehr auf, wir mussten uns zu dem Schritt durchringen», sagt Coli. «Es kann nicht sein, dass die Winter- die Sommergäste subventionieren.»

Die restlichen sechs Wochentage leitet der Ostschweizer neu das Hotel Vitznauerhof. Wenn das 4-Stern-Superior-Haus Mitte Oktober die Türen schliesst und die Winterpause am Vierwaldstättersee anbricht, zieht Coli mit seiner Lebensgefährtin Maria Redlich, die im Hotel für Marketing und Verkauf verantwortlich ist, wieder nach Davos. Dort startet im Dezember die einträgliche Wintersaison. «Der hohe Frankenkurs stellt die Hotellerie bekanntlich vor Herausforderungen», sagt Coli. «Wenn wir wieder Erfolg haben und der Konkurrenz im Ausland trotzen wollen, müssen wir

neue Wege suchen.» Vielleicht, mutmasst der Hotelfachmann, eröffne das Modell, zwei Hotels in unterschiedlichen Saisons mit der gleichen Crew zu betreiben, neue Perspektiven.

28 von 37 Mitarbeitern, also fast der ganze Stab, sind Coli von Graubünden nach Vitznau gefolgt. Die Besitzer der beiden Hotels hatten einen Kooperationsvertrag ausgehandelt. Der Doppeldirektor kalkuliert scharf und nutzt Synergien: Wer heute im Waldhotel für den Winter reserviert, wird in den Vitznauerhof umgeleitet. Verkauf und Marketing wurden zusammengelegt, die Gastronomie hier und dort trägt die Handschrift des talentierten Küchenchefs Karim Schumann. Er managt am See drei Restaurants. Kulinarisches Aushängeschild des 53-Zimmer-Hotels ist das Fischrestaurant Sens im ehemaligen Bootshaus, wo man sich in einer edlen Lounge mit Sushi auf den Hauptgang, Zander und Forelle, einstimmt.

Allrounder sind gefragt

«Die Kooperation funktioniert, weil beide Hotels ungefähr gleich gross sind und viele Leute im Team verschiedene Funktionen erfüllen», sagt Coli. Der Chef ist das leuchtende Beispiel eines

Allrounders: Mit 15 Jahren startete er seine Karriere, bildete sich zum Restaurationsfachmann, Koch und Sommelier aus und absolvierte die Hotelfachschule in Zürich. Mit 27 übernahm Coli als jüngster General Manager der gehobenen Schweizer Hotellerie das Waldhotel in Davos.

Seine Herkunft - er stammt aus Kosovo - will er nicht überbewerten, unbedeutend sei sie aber nicht: «Wenn man als Mitglied einer Flüchtlingsfamilie mit insgesamt drei Koffern in die Schweiz gekommen ist, fühlt man sich verpflichtet, hart zu arbeiten, um seine Ziele zu erreichen.» Dazu gehört eine erste erfolgreiche Sommersaison in Vitznau. Im 2010 nach langer Umbauzeit wiedereröffneten Jugendstilpalast intensiviert das Duo Coli/Redlich das Seminar- und Hochzeitsgeschäft und kümmert sich vermehrt um individuelle Feriengäste. «An dieser Traumlage direkt am Vierwaldstättersee, mit der Südflanke der Rigi im Hintergrund, muss es einfach klappen», sagt Coli.

Vitznauerhof: DZ mit Frühstück ab 320 Fr., www.vitznauerhof.ch. Waldhotel Davos: DZ mit Frühstück ab 350 Fr., www.waldhotel-davos.ch



Bardhyl Coli

Direktor des Waldhotels Davos und des Vitznauerhofs